

Anregungen für den Kindergottesdienst am 02.08.2025

## David ist beliebter als der König

### Saul ist eifersüchtig

1. Samuel 18,5–30

#### Darum geht's

Warum wurde Sauls Hass David gegenüber so groß, dass er ihn sogar töten wollte?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

#### Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p><b>Die Fährte aufnehmen</b></p> 	<p><b>Spiel: „Wer erhält die Krone?“</b></p> <p>L hat eine Krone in ein Überraschungspaket gepackt. Die Verpackung besteht aus vielen Schichten (ineinander gepackte Kartons oder mehrere Lagen Zeitungs- oder Geschenkpapier). Auf jeder Verpackungsschicht steht – bspw. auf einem Klebezettel –, wer das Paket als Nächste/Nächster erhalten soll (Beispiele: „Gib das Paket an das jüngste Kind weiter“, „Gib das Paket an das größte Kind weiter“, „Gib das Paket an das Kind mit den längsten Haaren weiter“, „Gib das Paket an das Kind weiter, das am weitesten entfernt wohnt“). Das Kind, das die Krone am Ende auspacken darf, hat das Spiel gewonnen.</p> <p>Hinweis: L sollte die Kinder vorab darauf aufmerksam machen, dass das Zeitungs- oder Geschenkpapier vorsichtig entfernt werden muss!</p> <p>Im Anschluss an das Spiel findet ein Austausch statt: L stellt die Frage, wie es sich anfühlt, wenn man auf etwas hofft, es aber dann nicht bekommt. (Im Fall von König Saul war dies Anerkennung durch das Volk.) Die Kinder äußern ihre Gedanken dazu.</p>	<p>Krone aus festem Tonpapier in vielen Verpackungsschichten (Beschriftung der Schichten siehe mittlere Spalte)</p>
<p><b>Der Bibelspur folgen</b></p> 	<p><b>Zur Bibelgeschichte hinführen</b></p> <p>L sagt: „In unserem Spiel konnte nur ein Kind die Krone bekommen. So ähnlich war es auch damals in Israel: Dort konnte nur ein Mann die Königskrone tragen. Wie ging es wohl mit König Saul und mit David weiter, nachdem David Goliath geschlagen und daraufhin Saul mit seiner Armee die Philister besiegt hatte? Lasst es uns gemeinsam herausfinden!“</p>	

	<p><b>Die Bibelgeschichte erleben</b></p> <p>L liest den Kindern die biblische Geschichte vor (S. 28 ff.). Zwischen- durch macht L immer wieder an geeigneten Stellen eine Pause. Die Aufgabe der Kinder ist es dann, zu der jeweils vorgelesenen Pas- sage gemeinsam ein Standbild zu entwickeln.</p> <p>Hinweis: L sollte sich vorab darüber Gedanken machen, welche Sze- nen am besten für eine Umsetzung in Standbilder geeignet sind.</p>	Heft „Schatzkiste“
	<p><b>„Heiße Bibelspur“ (S. 31)</b></p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und bespricht mit ihnen die darunter stehende Aufgabe. Die Kinder, die die Satzan- fänge noch nicht vervollständigt haben, können dies nun nachholen. Im Anschluss tauschen sich alle über ihre Ideen aus. L stellt den Kin- dern die Frage, weshalb Saul so negativ über David dachte, obwohl dieser ihm doch zu militärischen Erfolgen verhalf. Die Kinder äußern ihre Gedanken dazu und lesen in ihren Bibeln 1. Samuel 18,9.</p>	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte Bibeln
	<p><b>Über Fragen nachdenken</b></p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dür- fen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Saul, der erste von Gott für das israelitische Volk auserwählte König, war gleichzeitig der von Gott abgesetzte König. Er war mit Gottes Entscheidung nicht einverstanden und fühlte sich zu Unrecht zurückgesetzt. Als David, von dem noch kaum jemand wusste, dass er der neue von Gott gesalbte König sein würde, aufgrund seiner Kriegserfolge immer beliebter beim Volk wurde, nahm Sauls Eifer- sucht zu. David wurde für Saul zu der Person, auf die sich sein gan- zer Hass konzentrierte. Saul wollte nicht wahrhaben, dass David bes- ser als Königs geeignet war. Anstatt sich mit David zu freuen, seine Erfolge mit ihm zu feiern und ihn zu unterstützen, verstärkten sich Sauls Hassgefühle immer weiter, bis er mehrmals versuchte, David zu töten (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	
<p><b>Im Heute landen</b></p> 	<p><b>„Voll im Leben“ (S. 31)</b></p> <p>L liest den Kindern nacheinander die drei abgedruckten Situationen vor. Die Kinder überlegen zunächst im Stillen für sich, weshalb sie sich jeweils freuen und ärgern könnten. Falls noch nicht geschehen, tragen sie ihre Ideen in ihre Hefte ein. Im Anschluss tauschen sich alle über ihre Gedanken aus. Dabei kann es auch um die Frage gehen, welche Sichtweise die Kinder besser finden.</p> <p>Hinweis: L sollte die Gedanken und Gefühle der Kinder keinesfalls be- werten.</p>	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte

<p><b>Einen Schatz finden</b></p> 	<p><b>WortSchatz (S. 33)</b></p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann erklärt L, dass jede Ecke des Raumes für eine andere Meinung steht. Jedes Kind kann sich für eine dieser Meinungen entscheiden und dementsprechend platzieren.</p> <p>Erste Ecke: Der WortSchatz gefällt mir gut.</p> <p>Zweite Ecke: Mit dem WortSchatz kann ich nichts anfangen.</p> <p>Dritte Ecke: Ob der WortSchatz zutrifft oder nicht, hängt von der jeweiligen Situation ab.</p> <p>Vierte Ecke: Über den WortSchatz muss ich erst noch nachdenken.</p> <p>Die Kinder platzieren sich. Anschließend können sie jeweils berichten, weshalb sie sich so entschieden haben.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p>
<p><b>Kreativ werden</b></p> 	<p><b>Saul als Tier aus Zeitungspapier</b></p> <p>Jedes Kind soll sich ein Tier überlegen, das König Saul darstellen könnte. Dann bekommt jedes Kind eine Zeitungsseite, reißt aus dem Papier sein Tier und legt es auf den Fußboden. Nacheinander dürfen die Tiere erraten werden. Zum Abschluss erklären die Kinder jeweils, warum sie welches Tier gewählt haben.</p>	<p>Alte Tageszeitungen</p>

## Informationen zur Bibelgeschichte

Saul war ein gutaussehender Mann. Bei seiner Salbung wurde seine Bescheidenheit hervorgehoben, später – in seinen Kämpfen – sein Mut. Zunächst wird Saul als positiver Charakter dargestellt, der eindeutig von Gott erwählt wurde. Später jedoch verwarf Gott ihn. Die Anlässe, die hierzu führten, mögen geringfügig erscheinen: Saul griff ungeduldig in Samuels Opferamt ein (1. Samuel 13), er sprach einen unbedachten Fluch aus (1. Samuel 14), und er führte einen Befehl Gottes nur ungenau aus (1. Samuel 15). Dass Saul nicht mehr als König geeignet war, blieb zunächst eine Sache zwischen ihm und Gott, die keine öffentlichen Konsequenzen hatte. Kaum jemand wusste, dass David schon erwählt und gesalbt worden war.

Saul fühlte sich ungerecht behandelt. Das Gefühl, nicht erfolgreich zu sein, konnte er nicht ertragen. Je

beliebter David wurde, desto größer wurde Sauls Eifersucht. Seine Reaktionen zeigen, dass er einen Schuldigen für die Entwicklungen in seinem Leben suchte: David. Er verbiss sich in seinen tödlichen Hass gegen einen, der erfolgreicher war und von Gott mehr gesegnet wurde.

Eifersucht und Neid auf die Erfolge anderer kennen die Kinder sehr gut. Leider wird ihnen das Bessersein auch oft als Wert vermittelt. Die Schule und die Medien tun womöglich ihr Übriges dazu. Natürlich möchte jedes Kind irgendwo hervorstechen. Das sollten wir nicht verurteilen. Aber wir haben anhand der biblischen Geschichte die Gelegenheit, etwas anderes aufzuzeigen: Es ist ein Zeichen von Größe, wenn man auch zurückstehen und sich mit anderen Kindern über deren Erfolge freuen kann.

## Rätsellösung (S. 32)

Lösungswort: ABNER

				E	Z			
A	N	T	H	R	A	Z	I	T
	A	A		K	H		D	E
Z	E	T	T	E	L	B	O	X
	H	A	A	R		O		T
	K	R	U		E	N	T	E
	U		F	I	L	O	U	
A	R	I	E		O	B	E	N
	S	E	N	F	K	O	R	N

## WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Es ist gut,  
wenn ich mich  
über Erfolge  
anderer freuen kann.



Es ist gut,  
wenn ich mich  
über Erfolge  
anderer freuen kann.



Es ist gut,  
wenn ich mich  
über Erfolge  
anderer freuen kann.



Es ist gut,  
wenn ich mich  
über Erfolge  
anderer freuen kann.



Es ist gut,  
wenn ich mich  
über Erfolge  
anderer freuen kann.



Es ist gut,  
wenn ich mich  
über Erfolge  
anderer freuen kann.